

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

2. - 11. Februar 1742

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660)

Am 26 Jan. waren wir mit einem starken  
Wind bis auf 6 grade. 7 Minuten Ankerzeit.

Am 27 ging der Wind an immer stiller zu wer-  
den, so daß wir an die Linie am äquatorialen  
Lantern. Abbr

Am 31 Jan. überfiel uns ein plötzlich kom-  
mendes aber nicht langer Wonnede Krugelstern,  
(Wolke um die Nord auf Holländisch eine Buz, in  
der Wännen aber Travado genannt wird) so daß oft  
man die Engel stürzen konnte, unter, sind die von  
den Fingern nutzlos gegangen, als die Vor-Brum-  
Pönger, Vor-Pönger, große Brum-Pönger und gro-  
ße Brum-Pönger; die Engel wurden mit Br-  
stunde erhalten. ~~der~~ Die Latitudo war  
1 grad 50 Minut. In diesem Monat segelten wir  
615 1/2 Meilen.

Am 2 Februar. Wurden die stillen Wetter  
die beschriebenen Fingern mit ihren Engeln wieder  
aufgeführt.

Am 3 passierten wir im Rasen Gatte die Li-  
neam äquatorialen östlich. Abbr

Am 9 Febr. als am Sonntag wurden die Passions-  
Fingern aufgenommen. Welche ist, auf den ersten  
Capitain, Wessel - Wessel mit dem Fingern -  
diger fühlte. Ich habe unter der ist nicht das bei dem  
großen Walter gelernt. Malabar, so zu repetieren  
Wie viel ist das die Fingern, ist nicht mit einem  
solchen accent und pronunciation aufgenommen, die  
ist für mich mit nicht mit nicht abgelesen  
müßte.

Am 11 Febr. ging die Rad - Linie nutzlos, wodurch  
das Ruder angeordnet wird. Weil der Wind mäßig war,

Wetter, kälter als in dem nördl. Wir fahen nun die  
Latitudinem 8 grad 19 Min.

Am 17 Feb. des Morgens um 5 Uhr passirten wir  
die großestehende Klippe auf dieser Key, die unter  
Brasilien auf 18 grad. 22 Min. liegen, und Hevelius ge-  
nannt werden. Der Name bedeutet so viel als He-  
thos, d. i. über die Brügel auf, welche die Portugie-  
sen ihrem alten Bischof zur Warnung gegeben haben.  
Nach dem Bericht des Raphael Bluteau in seinem  
Vocabulario Portuguez e Latino sahen diese Klippe  
15 Meilen vom Lande an, und erstreckten sich über  
50 Meilen.

Am 19 passirten wir des nachmittags 4 Uhr Tropi-  
cum Capricorni; die Wärme war sehr warm, und die  
Wind sehr andächtige. Wind sehr stark.

Am 25 Ward der Wind so still, daß wir selbigen  
und ganz auf folgende Tage nur ein Meil des  
Tages segelten. Die Matrosen so, schenken Lenden,  
bringen in die See, und schenken in das Netz  
für uns.

Am 28 gab uns Gott Winden einen guten  
Wind; womit wir uns paar Travados, so lange wir Waf-  
sen haben, was durch die See so geschwind als  
ein Vogel. In diesem Monat segelten wir 507 Meilen.

Am 1 Martij. fahen wir die Höhe von Cabo de Boa  
Esperanza, nördl. 34 grad; nach Westwärts war  
40 bis 50 Meilen von uns entfernt. Nach der War-  
me war die Kälte mir ungenügend.

Am 5 Mart. sahen wir die Insel Tristão (oder Tri-  
stão) da Cunha, und waren ungefähr 10 Meilen von  
uns entfernt.

Am 10 fahen wir die Banke von 38 grad Höhe  
segelten hier nicht sehr in der Banke, sondern in der Län-  
ge, die, wie man merkte, geteilt 24 grad. 41 Min. War.

Am 15 Mart. war die Latitudinem annoch 38 grad, a-  
ber die Longitudinem merkte man auf 41 grad.